

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan "Nord II" (2. Änderung und Neufassung)

1. Der rechtskräftige Bebauungsplan "Nord II" und die erste rechtskräftige Änderung hierzu bedarf einer Überarbeitung, hauptsächlich hinsichtlich der Baulinien, Baugrenzen und der überbaubaren Flächen und Geschoßflächen.

Der Stadtrat hat deshalb am 13. November 1968 beschlossen, eine Überarbeitung und Neufassung des Bebauungsplanes "Nord II" vornehmen zu lassen.

2. Das gesamte Bebauungsplangebiet umfaßt ca. 6,3000 ha. Davon entfallen etwa 0,7000 ha auf Verkehrsflächen. Der südliche und südwestliche Teil des Bebauungsplangebietes ist bereits bebaut. Für die östliche Hälfte des Bebauungsplangebietes hat eine Baulandumlegung stattgefunden, die bereits rechtskräftig ist.

Für den nordwestlichen Teil des Bebauungsplangebietes ist eine Baulandumlegung nicht notwendig, da die vorhandenen Grundstücke den entsprechenden Zuschnitt für eine Bebauung bereits besitzen und die notwendigen Straßenflächen vorhanden sind.

3. Die Erschließung des Bebauungsplangebietes mit Wasserversorgung und Kanalisation wird durch den Ausbau des restlichen Teilstückes der Saarstraße noch im Jahre 1969 beendet sein.

Die Pfalzgrafenstraße und Gustav-Samuel-Straße werden ebenfalls im Jahre 1969 ausgebaut. Der Ausbau des östlichen Teiles der Saarstraße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

4. An Erschließungskosten werden noch anfallen:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Ausbau der Pfalzgrafenstraße und Gustav-Samuel-Straße      | ca. 110.000,- DM        |
| Kanalisation und Wasserleitungsverlegung in der Saarstraße | ca. 25.000,- DM         |
| Fahrbahnherstellung in der Saarstraße                      | ca. 40.000,- DM         |
| Ausbau des Magdalenenweges                                 | ca. 20.000,- DM         |
| Anlagen von Bürgersteigen                                  | ca. 45.000,- DM         |
|  | <u>ca. 240.000,- DM</u> |
|  | =====                   |

Davon sind satzungsgemäß von der Stadt Bad Bergzabern 10 % zu leisten = 24.000,-- DM.

Bad Bergzabern, den 6. März 1969